

Kleine Anfrage

Verlagerung der Geburten nach Grabs

Frage von Landtagsabgeordneter Manfred Kaufmann

Antwort von Regierungsrat Mauro Pedrazzini

Frage vom 04. Dezember 2019

In Walenstadt fanden im Jahr 2018 300 Geburten und in Grabs 891 Geburten statt. Dies sind gemeinsam fast 1'200 Geburten. 236 Neugeborene in Grabs kamen dabei aus Liechtenstein. Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland informierte gestern darüber, dass die Geburten von Walenstadt ab 1. Februar 2020 nach Grabs verlegt werden. Damit werden in Grabs - gemessen an den Zahlen von 2018 - 300 Geburten mehr stattfinden als bisher.

- * Hat diese Verlagerung ins Spital Grabs einen Einfluss auf die Geburten von Neugeborenen aus Liechtenstein?
- * Was bedeutet dieser Schritt strategisch für das Liechtensteinische Landesspital?
- * Beschleunigt die zunehmende Belastung des Spitals in Grabs die Anstrengungen seitens des Liechtensteinischen Landesspitals, die Absicht, eine eigene Geburtenabteilung zu betreiben?

Antwort vom 05. Dezember 2019

Zu Frage 1:

Der Regierung ist nicht bekannt, ob die Verlagerung der Geburten von Walenstadt nach Grabs einen Einfluss auf die Geburten von Neugeborenen aus Liechtenstein haben wird. Es ist allerdings davon auszugehen, dass das Spital Grabs seine Kapazitäten entsprechend anpassen wird. Dies erfolgte bereits in der Vergangenheit im Zusammenhang mit der Einstellung der Geburtshilfe im Landesspital.

Zu Frage 2:

Die betreffende Verlagerung von Geburten innerhalb der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland hat keinen Einfluss auf die mittelfristige Strategie des Landesspitals.

Zu Frage 3:

Es besteht kein direkter Zusammenhang zwischen einer Zunahme von Geburten im Spital Grabs und den künftigen Entscheidungen der Verantwortlichen des Landesspitals in Sachen Geburtenabteilung.